

Zeitschrift: Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am Departement Architektur der ETH Zürich

Herausgeber: Departement Architektur der ETH Zürich

Band: - (2017)

Heft: 31

Artikel: Verhältnisse

Autor: Keel, Sophie

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-918704>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verhältnisse Sophie Keel



Ein Torso, eine Hand, ein Kreideschiff, Wände. Sie läuft durch die ETH, an den Wänden des HIL-Gebäudes entlang, den Kreideschiff auf Hüfthöhe, fest umgriffen in der Hand. Der Abstand zur Wand ist exakt so gross, dass sie mit der Spitze der Kreide die Wandfläche berührt. Die Kamera folgt ihr, einmal nur einige Zentimeter von ihrer Hüfte entfernt, einmal mit etwas mehr Abstand, so dass ihr Oberkörper vor der Wand sichtbar wird. Das Kratzen der Kreide über die verschiedenen Oberflächen ist unangenehm und setzt sich in den Ohren fest. Als sie eine negative Ecke erreicht, gerät sie ins Stocken, die Kreide bleibt in der Furche hängen. Doch es geht weiter: über die perforierten Holzwände der Vorlesungssäle, die gemauerten Wände der Kellergänge, immer weiter, während die Kreide kürzer wird und ihre Hand immer fester zudrücken muss.

„Verhältnisse“ ist eine performative Auseinandersetzung mit der Abstumpfung des Körperempfindens bis hin zu dessen Verlust. Das intensive Arbeiten und der Produktionsdruck im ersten Jahr des Architekturstudiums an der ETH waren Hintergrund dieser Beobachtung der Studentin Sophie Keel an ihrem eigenen Körper. Als kritisches Abbild dieses Verlustes wählte sie die Reibung ihres Körpers mit den Wänden der Architektschule mittels eines Stiftes. Zum einen ist diese Reibung Abreibung und steht damit unmittelbar für den Verlust von Körper. Zum anderen ist die Reibung aber auch ein Kräfte-spiel zwischen dem Druck des Stifthaltens und dem Widerstand, die die Wand der Kreide entgegenbringt, bei dem es niemals einen Ge-winner geben kann. Die Linie auf der Wand ist die Spur ihres Körpers: Eine Hinterlassenschaft auf einer spezifischen Höhe, und damit Ausdruck der Suche nach einer Bezugsgröße, nach der eigenen Veror-tung in der umgebenden Architektur.

Die Arbeit ist im Rahmen des Kurses „Intervention und Körper“ bei Matthias Wermke an der Professur für Architektur und Kunst ETH Zürich entstanden.

Dorothee Hahn

<https://youtu.be/9znkZrCsF3s>

